

# Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 20

**LG 51**

**Fenster und Fenstertüren aus Holz**

Version 20

## **LB-HB020 Ergänzungen helopal**

V:07/2017 03

**„Masterstand“ vom 10.03.2017**

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

51.HA	Innen-u.Außenfensterbänke "classic/exklusiv" (helopal)
51.HB	Innen-u.Außenfensterbänke "puritamo"(helopal)
51.HC	Innen-u.Außenfensterbänke "Mauerabdeckungen" (helopal)
51.HD	Innen-u.Außenfensterbänke "helolit/trend/helodur" (helopal)
51.HE	Außenfensterbänke "helotop/Aluminium" (helopal)



## 51 Fenster und Fenstertüren aus Holz

### ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m<sup>2</sup>K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle) nachgewiesen.

Eine Zweischeibenisolierverglasung wird nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4 ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C. Gütezeichen; Gütevorschriften:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit (office@oeqa.at) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil werden direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgehrichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

#### **RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:**

##### **Holzqualität:**

Die verwendeten Rahmen- und Flügelhölzer entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 3013 oder der Richtlinie "Massiv keilgezinkte und lamillierte Profile für Holzfenster" (Verein Österreichischer Bau und Fensterkante Erzeuger ([www.austrokante.at/kante](http://www.austrokante.at/kante))).

##### **Eckverbindungen:**

Die Eckverbindungen sind mit Schlitz und Zapfen ausgeführt, Profile mit über 50 mm Dicke sind durch Doppelzapfen verbunden. Die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

##### **Verleimung:**

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D 4 nach EN 204 verwendet.

##### **Profilquerschnitte:**

Die Querschnittsabmessungen der Fensterstock- und Flügelprofile entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 5300 und sind nach der jeweiligen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

##### **Kanten:**

Alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet, die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

##### **Glashalteleisten:**

Die Glashalteleisten sind bei Einfachfenstern und bei Kastenfenstern an den Rauminnenseiten angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Befestigung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

##### **Beschlagsnuten:**

Die äußeren Wangen von Nuten (Dichtungs- und Beschlagsnuten) sind mindestens 6 mm, Stulpabdeckungen mindestens 4 mm dick.

##### **Außenfensterbankanschluss:**

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

##### **Falzdichtungen:**

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

##### **Material von Falzdichtungen:**

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

#### **BESCHICHTUNGEN:**

Die allseitigen Beschichtungen, einschließlich der Schlussbeschichtung, erfolgen vor der Lieferung auf die Baustelle. Die Beschichtung, auch der chemische Holzschutz, erfolgt nach Fertigstellung aller Beschlagsausnehmungen vor der Montage der Beschläge und etwaiger Regenschutzschienen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Beschichtungsstoff-Herstellers.

##### **Chemischer Holzschutz:**

Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3803.

##### **Verträglichkeit der Stoffe:**

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holzschutz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander ist sichergestellt.

#### **BESCHLÄGE:**

##### **Standardbeschläge:**

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

##### **Dreh- und Drehkippsbeschläge:**

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

##### **Fenstergriffe/Verriegelung:**

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

##### **Zuschlagsicherung:**

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

##### **Fenstertüren:**

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

**VERGLASUNG:**

**Standardglas:**

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern und Verglasungen bei Kastenfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

**Schallschutzglas:**

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

**Richtlinien:**

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes ([www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)).

**Trockenverglasung/Nassverglasung:**

Die Fenster werden trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

**BAUMONTAGE:**

**Allgemein:**

Der Einbau der Fensterstöcke oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Gütevorschriften), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegeben Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fensterstöcke übertragen werden.

**Angaben zur Einbausituation:**

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituatuion (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschläge).

**Füllschäume:**

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

**Reinigen von Aufklebern:**

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

**Montagehöhe, Gerüste:**

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4 m werden gesondert verrechnet.

**Befestigungsmittel:**

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

**Abkürzungen im Positionsstichwort:**

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Zweischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

**Kommentar:**

**ÖNORMEN:**

*In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.*

**Beanspruchungsklasse:**

*Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.*

**Prüfberichte:**

*Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.*

**Fensterkombination:**

*Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.*

**Außenfensterbankanschluss:**

*Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.*

*Verglasung:*

*Neben der Standardqualität, einer Zweischeibenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 51.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 51.19 verwendet werden.*

*Außenliegende Glashalteleisten:*

*Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.*

*Fugenabdeckungen:*

*Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.*

*Bedienungs- und Pflegeanleitungen:*

*Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.*

*Schutzabdeckungen:*

*Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.*

*Wartungsvertrag:*

*Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.*

---

## 51.HE 57

Fenorm Mauerabdeckung bestehend aus gekanteten Aluminiumprofilen, Oberfläche eloxiert oder pulverbeschichtet. Gefälle Mauerabdeckung min. 3° nach innen, Fensterbänke 5° nach außen.

Blende 25 mm, Materialstärke 1,5 bis 3 mm je nach Breite, Einzellängen bis 300 cm, mit Stoßverbinder größere Längen möglich. Farbe: RAL, nach Wahl des Auftraggebers. D

Die Mauerabdeckung wird mit Haltern auf eine tragfähige Unterkonstruktion versetzt.

### A. Mauerabdeckung Fenorm Alu Blende 25mm

m

Ohne Unterschied der Einzellängen.

Breite (cm): \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

### B. Az Mauerabdeckung Alu 25mm f.Gleitverb.Fenorm SlideAlu Kombi

Stk

Aufzahlung (Az) für die Ausführung von Mauerabdeckungen mit Stoßverbindungsstück SlideAlu Kombi.

Gleitverbinder dient als Verbindung von Mauerabdeckungen mit Aluminiumfensterbänken Ausführung als Rillengleitprofil mit unterschiedlichen Breiten bzw. Ausladungen, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung bzw. Fensterbank. Profilbreite jeweils mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung und Fensterbank muss im gesamten Ausmaß durch das System aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Ausführung des Rillengleitverbinders mit einem Aufsteckwinkel um den Abschluss im Fassadensystem integrieren zu können.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite 1: \_ \_ \_

Breite 2: \_ \_ \_

Aufsteckwinkel: \_ \_ \_

Breite U/Aufsteckwinkel 15 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 11,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 22 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 18,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 28 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 24,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 34 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 30,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 40 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 36,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 45 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 41,5 mm

Farbton: \_ \_ \_

### C. Az Mauerabdeckung Alu 25mm f.Gleitverb.Fenorm SlideAlu

Stk

Aufzahlung (Az) für die Ausführung von Mauerabdeckungen mit Stoßverbindungsstück SlideAlu Mauerabdeckung.

Gleitverbinder dient als Verbindung von Mauerabdeckungen Ausführung als Rillengleitprofil, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.

Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch das System aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

### D. Az Mauerabdeckung Alu 25mm f.Abschl Fenorm SlideAlu-U

Stk

Aufzahlung (Az) für die Ausführung der Mauerabdeckungen Unterputz mit Abschluss SlideAlu U.

Ausführung als Rillengleitabschluss zum Einputzen/Unterputz, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.

Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch den Abschluss aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Ausführung des Rillengleitabschlusses mit einem Aufsteckwinkel um den Abschluss im Fassadensystem integrieren zu können.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Aufsteckwinkel: \_ \_ \_

Breite U/Aufsteckwinkel 15 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 11,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 22 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 18,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 28 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 24,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 34 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 30,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 40 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 36,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 45 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 41,5 mm

Farbton: \_ \_ \_

**E+ Az Mauerabdeckung Alu 25mm f.Abschl Fenorm SlideAlu-L** **Stk**

Aufzahlung (Az) für die Ausführung der Mauerabdeckungen für fertige Fassade mit Abschluss SlideAlu L.  
Ausführung als Rillengleitabschluss zur fertigen Fassade, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.  
Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch den Abschluss aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Der Rillengleitabschluss muss eine Einheit und dichtes System bilden. Abdichtung zum Fensterstock muss mit vorkomprimierten Dichtbändern ausgeführt werden.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

**51.HE 58**

Fenorm Mauerabdeckung bestehend aus gekanteten Aluminiumprofilen, Oberfläche eloxiert oder pulverbeschichtet. Gefälle Mauerabdeckung min. 3° nach innen, Fensterbänke 5° nach außen.

Blende 40 mm, Materialstärke 1,5 bis 3 mm je nach Breite, Einzellängen bis 300 cm, mit Stoßverbinder größere Längen möglich. Farbe: RAL, nach Wahl des Auftraggebers. D

Die Mauerabdeckung wird mit Haltern auf eine tragfähige Unterkonstruktion versetzt.

**A+ Mauerabdeckung Fenorm Alu Blende 40mm** **m**

Ohne Unterschied der Einzellängen.

Breite (cm): \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

**B+ Az Mauerabdeckung Alu 40mm f.Gleitverb.Fenorm SlideAlu Kombi** **Stk**

Aufzahlung (Az) für die Ausführung von Mauerabdeckungen mit Stoßverbindungsstück SlideAlu Kombi.  
Gleitverbinder dient als Verbindung von Mauerabdeckungen mit Aluminiumfensterbänken Ausführung als Rillengleitprofil mit unterschiedlichen Breiten bzw. Ausladungen, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung bzw. Fensterbank.  
Profilbreite jeweils mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung und Fensterbank muss im gesamten Ausmaß durch das System aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Ausführung des Rillengleitverbinders mit einem Aufsteckwinkel um den Abschluss im Fassadensystem integrieren zu können.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite 1: \_ \_ \_

Breite 2: \_ \_ \_

Aufsteckwinkel: \_ \_ \_

Breite U/Aufsteckwinkel 15 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 11,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 22 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 18,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 28 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 24,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 34 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 30,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 40 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 36,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 45 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 41,5 mm

Farbton: \_ \_ \_

**C+ Az Mauerabdeckung Alu 40mm f.Gleitverb.Fenorm SlideAlu** **Stk**

Aufzahlung (Az) für die Ausführung von Mauerabdeckungen mit Stoßverbindungsstück SlideAlu Mauerabdeckung.  
Gleitverbinder dient als Verbindung von Mauerabdeckungen Ausführung als Rillengleitprofil, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.

Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch das System aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

**D+ Az Mauerabdeckung Alu 40mm f.Abschl Fenorm SlideAlu-U** **Stk**

Aufzahlung (Az) für die Ausführung der Mauerabdeckungen Unterputz mit Abschluss SlideAlu U.  
Ausführung als Rillengleitabschluss zum Einputzen/Unterputz, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.  
Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch den Abschluss aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Ausführung des Rillengleitabschlusses mit einem Aufsteckwinkel um den Abschluss im Fassadensystem integrieren zu können.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw. Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Aufsteckwinkel: \_ \_ \_

Breite U/Aufsteckwinkel 15 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 11,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 22 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 18,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 28 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 24,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 34 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 30,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 40 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 36,5 mm

Breite U/Aufsteckwinkel 45 mm - entspricht Einputztiefe für Führungsschiene 41,5 mm

Farbton: \_ \_ \_

**E: Az Mauerabdeckung Alu 40mm f.Abschl Fenorm SlideAlu-L**

**Stk**

Aufzahlung (Az) für die Ausführung der Mauerabdeckungen für fertige Fassade mit Abschluss SlideAlu L.

Ausführung als Rillengleitabschluss zur fertigen Fassade, mit EPDM Einlegedichtung zur Mauerabdeckung.

Profilbreite mindestens 58 mm.

Die Längenänderung der Mauerabdeckung muss im gesamten Ausmaß durch den Abschluss aufgenommen werden und darf nicht auf das Fassadensystem übertragen werden. Der Rillengleitabschluss muss eine Einheit und dichtes System bilden. Abdichtung zum Fensterstock muss mit vorkomprimierten Dichtbändern ausgeführt werden.

Befestigungsmaterial und Dichtstoffe sind inkludiert und in den Einheitspreis einzurechnen. Herstellerangaben bzw.

Montagerichtlinien des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Breite: \_ \_ \_

Farbton: \_ \_ \_

---